

BGG aktuell

Ausgabe 2/2015



**Sommerzeit ist
Gartenzeit**

.....



**Sportangebote
in den Treffs**

.....



**Baubeginn
in der Judenstraße**

.....

BGG 
Wohnen in Gotha





Inhalt

Häuser in unserer Stadt	3
Sommerzeit ist Gartenzeit	4
Altern ist nichts für Feiglinge	5
Wichtige Infos von Ihrem Facility Manager	6
Von Tür zu Tür	6
Blick in die Hausordnung	7
Aus dem Mietvertrag - Bagatellschäden	7
Bau, Sanierungen, Gewerbe	8 - 9
Unsere Rechtsecke heute: Reiserücktritt	10
Jahresabschluss	11
Gewerbeseite	12
Büroeröffnung in der Bürgeraue	12
Neue Ausstellung des Malzirkels	13
Einladung zum Spät-Sommerfest	13
Nähcafé im Treff 55 plusminus	13
Eindrücke vom Osterspaziergang 2015	14
Herzlichen Glückwunsch / Rätsel	14

HIRT SCHLÜSSELDIENST

**Service • Beratung • Notöffnung
Schließanlagen • Schlösser
Fluchtwegsicherung**

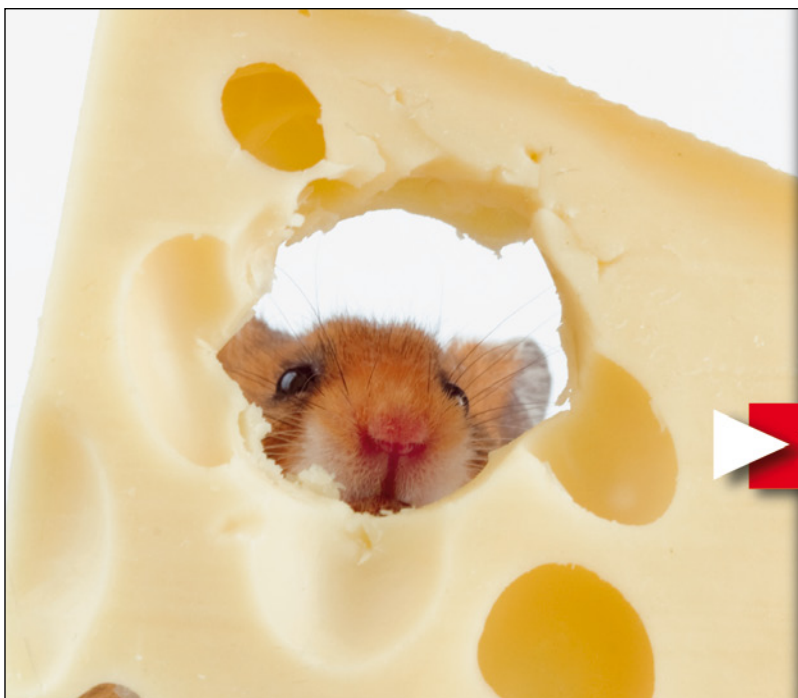
Seeburgstraße 1 • 99867 Gotha
☎ 03621 893915 • ☎ 03621 893916 • ✉ schluessel-hirt@gmx.de
Öffnungszeiten Di. Mi. Do 13:00 - 18:00 Uhr



**Zertifizierter Fachbetrieb
für erneuerbare Energien.**

Dille GmbH
Brückengasse 3a, Gotha

Fon/Fax 03621 223025
Internet www.dille-hls.de



Keine Haustür- geschäfte mit Strom.

Ehrliche Preise und ehrlicher
Service – bei uns direkt vor Ort.

www.stadtwerke-gotha.de

**Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.**



Fernwärme | Strom | Gas

Häuser in unserer Stadt

Straßen, Plätze, Gärten, Parkanlagen und Häuserzeilen formen eine Stadt und prägen auf ihre eigene Art und Weise ihr Gesicht. Manche Gebäude heben sich durch ihre Einzigartigkeit oder ihre besondere Ausstrahlung hervor. Sie geben Auskunft über geschichtliche Ereignisse, über die Materialien, die in der Umgebung zu finden sind und den Geist ihrer Baumeister und Bewohner. Manch ein Haus wurde nicht nur nach den Bedürfnissen seiner Erbauer errichtet, sondern verwirklicht auch Wünsche und Visionen. Beispiele hierfür findet man in kunstvoll verzierten Fassaden, in großzügigen Raumstrukturen und vornehmen Raumhöhen. Andere Bauwerke beschränkten sich in ihren Abmaßen und Ausstattungen auf das Notwendige, weil es an Möglichkeiten fehlte.

Gotha ist eine Stadt, der einst die Gunst des Schönen, der Bildung und der Wissenschaft zuteil wurde und deren Gebäude später eine gewisse Verschönerung genießen durften. Ein wesentliches Kapitel unserer Stadt präsentiert ein kluges Demokratieverständnis als Lebensgrundlage. In Stein verewigt finden wir diese Spuren beispielsweise am Schlossberg 2 – im Landschaftshaus. Jüngst wurde es mit dem Titel „Ort der Demokratie in Thüringen“ ausgezeichnet, weil sich in seinen Mauern einst das Gothaer Parlament zusammenfand, um die fortschrittlichste Verfassung Deutschlands zu beschließen und die Republik Gotha zu gründen.

Um das Landschaftshaus vor dem Verfall zu retten, haben wir das Grundstück vor acht Jahren vom Freistaat Thüringen erworben. Seit dem haben wir uns viele Gedanken über eine würdige Nutzung gemacht. Die fehlende Zufahrtsmöglichkeit zum Grundstück und der Anspruch, die historischen Raumstrukturen weitestgehend zu erhalten, stellten uns hierbei vor enorme Herausforderungen. Mit großer Unterstützung unseres Oberbürgermeisters Knut Kreuch ist es gelungen, Fördermittel einzuwerben sowie die Universität Erfurt für unser Projekt zu begeistern und sie als langfristigen Nutzer zu gewinnen. Gemeinsam wollen wir das Landschaftshaus zu einem modernen Kompetenz- und Forschungsinstitut entwickeln.

Zu erforschen sind u.a. die Schätze unserer Forschungsbibliothek, die eine der großen deutschen Bibliotheken mit historischen Handschriften- und Buchbeständen des 16. bis 18. Jahrhunderts ist. Die Universität Erfurt hat als zentrale Einrichtung in Gotha ihr Forschungszentrum, welches im engen Kontakt zur Forschungsbibliothek steht. In dieser Anbindung versteht es sich als Forschungszentrum für Kultur- und Wissenschaftsgeschichte der Neuzeit und hat die besondere Aufgabe, auf der Grundlage der Bestände der Forschungsbibliothek Konferenzen und Vorträge zu organisieren sowie als Plattform für Stipendiaten, Gastwissenschaftler und Forschungsprojekten zu dienen. In unmittelbarer Nähe zur Forschungsbibliothek befindet sich unser Landschaftshaus, welches hierfür Raum und Platz bietet. Mit dieser historischen Bausubstanz können wir den Wissenschaftlern ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die Atmosphäre vergangener Zeiten zu spüren und ihr Geist wahrzunehmen ist. Dies wird Motivation für hervorragende Leistungen sein.

Jahrelang war das Landschaftshaus mit einer Plane verhüllt, die nun sichtbar ihre Schuldigkeit getan hat. Noch im September werden sie und das Gerüst fallen. Bereits dann wird ein Teil unseres Bemühens um den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz sichtbar. In den folgenden Monaten werden wir dann mit der inneren Gestaltung beginnen. Herzstück des Ensembles ist der große Saal mit Empore. Er soll in seiner gründerzeitlichen Erscheinung über zwei Etagen wieder entstehen und Zeugnis von der Gothaer Stadtgeschichte geben.

Zu allen Zeiten hat gesellschaftlicher Wandel die Städte geprägt und Veränderungen mit sich gebracht. Wir ergreifen jetzt die Chance, durch eine mit der Denkmalbehörde abgestimmte



anspruchsvolle Sanierung der Gebäudesubstanz Schlossberg 2 die brutale Zweckentfremdung, die das Landschaftshaus über Jahrzehnte erfahren musste, zu korrigieren und so die Baukunst unserer Vorfahren zu würdigen. Das Landschaftshaus wird wieder zu einem Höhepunkt unseres Gothaer Stadtbildes. Es wird dieses prägen und die Demokratie als Lebensprinzip unserer Gesellschaft publizieren.

Ihre Christine Riede



Sommerzeit ist Gartenzeit

Überall zieren die üppig wachsenden Blumenarrangements Gärten und Balkone. Die Blumenbeete erwachen in den schönsten Farben. Auf den Feldern strahlt das leuchtende Gelb riesiger Sonnenblumen, roter Klatschmohn, blauer Rittersporn und duftender Jasmin betören unsere Sinne.



Den Liegestuhl im Garten, ein kühles Getränk; wir können unsere Seele baumeln lassen. Doch ganz ohne Arbeit geht es in unserem Garten auch im Sommer nicht. Damit alles blüht und gedeiht, darf das regelmäßige Gießen nicht vergessen werden, die Beete müssen vom Unkraut freigehalten und der Rasen gemäht werden. Diese Arbeiten erledigt man möglichst am Morgen oder in den Abendstunden, wenn die Luft etwas abgekühlt ist.

Im Sommer warten die Beeren an den Sträuchern darauf, zu leckerer Marmelade, Saft oder Kompott verarbeitet zu werden, von manchem Kleingärtner werden sie auch gleich vom Busch ge-

nascht, egal wie sie verzehrt werden, köstlich sind sie auf jeden Fall.

Ab September nähert sich dann schon der Herbst mit schnellen Schritten. Eine schöne bunte Jahreszeit, die dank tiefer stehender Sonne immer wieder Herbstblumen, Fruchtstände und Laub in ein



schönes Licht taucht und Tau in Spinnweben funkeln lässt. Die Vorbereitungen für das nächste Gartenjahr beginnen. Sträucher, Stauden und Blumenzwiebeln werden gepflanzt, im Garten wird nun Laub gereicht und aufgeräumt.

Wenn Sie jetzt auf den Geschmack gekommen sind und Freude am Gärtnern verspüren, selbst ernten oder einfach nur in der Sonne liegen möchten, dann rufen Sie uns einfach an. Bei der Suche nach einem Pachtgarten sind wir Ihnen gern behilflich.

Susan Schottmann
Telefon 03621 771-410
sschottman@bgg-gotha.de

Zucchini-suppe mit den Zutaten aus dem eigenen Garten

Zutaten für 5 Portionen:

1 kg Zucchini
4 große Kartoffeln
1 ½ Liter Gemüsebrühe
1 Becher Sahne
1 Bund Dill
Salz und Pfeffer

Zucchini in Stücke schneiden, Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden und alles anbraten. Nach 10 Minuten mit so viel Gemüsebrühe auffüllen bis die Kartoffeln und Zucchini gut bedeckt sind, ca. 20 Minuten auf kleiner Flamme kochen lassen bis die Kartoffeln weich sind.

Anschließend wird das Ganze mit einem Mixstab püriert. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nun wird die Sahne geschlagen und untergehoben. Zum Schluss reichlich Dill über die Suppe streuen.



Pflanzentipps:

Sieben Tipps für Ihre Pflanzen, während Sie sich am Strand entspannen und im Hotel verwöhnen lassen



Schon ein paar Handgriffe genügen und Ihre Topf- und Kübelpflanzen stehen auch nach zwei Wochen Urlaub noch gut da:

1. Rücken Sie Ihre Kübelpflanzen im Garten oder auf dem Balkon dort zusammen, wo Schatten herrscht. Sie brauchen dann weniger Wasser und überstehen zwei bis drei Wochen Abwesenheit wesentlich besser.
2. Probieren Sie automatische Bewässerungen aus bevor Sie verreisen, so können Sie die Einstellungen wie Bewässerungsmenge und -dauer anpassen.
3. Entfernen Sie welke Blüten und beschädigte Blätter, damit diese nicht verkleben und sich zu Keimherden für Pilzkrankheiten entwickeln.
4. Zupfen Sie alle Unkräuter aus. Die starkwüchsigen unter ihnen könnten kleine Topfpflanzen sonst rasch überwachsen.
5. Schneiden Sie Bleiwurz oder Enzianstrauch noch einmal zurück, dann sind sie wieder in Form, wenn Sie nach Hause kommen.
6. Düngen Sie in den Wochen vorher besonders sorgfältig. So baut sich in der Erde ein kleiner Nährstoffvorrat auf.
7. Prüfen Sie die Pflanzen auf Krankheiten und Schädlinge, um gegebenenfalls noch einmal Behandlungen durchzuführen. Schädlinge können sich somit nicht unbemerkt im Urlaub vermehren.

Altern ist nichts für Feiglinge

Dieser Satz drückt seit Generationen aus, was sich demographisch-wissenschaftlich bestätigen lässt: immer mehr Menschen in Deutschland erreichen ein Alter, von dem unsere Vorfahren nicht zu träumen gewagt hätten. Doch die Lebenszeit, die wir dann in Krankheit und mit Bewegungseinschränkungen verbringen, wächst und wächst. Sie nimmt nach aktuellem Stand im Durchschnitt fast ein Viertel der gesamten Lebenszeit ein. Beängstigend, oder?

Damit wir uns auch in Zukunft auf das Altwerden freuen können, ist eine individuelle aktive Lebensweise notwendig. In unseren Seniorentreffs haben Sie verschiedene Sportangebote zur Auswahl. Zwei davon stellen wir Ihnen vor:

Sport mit Alexandra



Zweimal pro Woche hilft Alexandra Heyn unseren Senioren dabei, fit zu bleiben. Das Ziel der an der Universität Leipzig ausgebildeten Sportwissenschaftlerin ist es, dazu beizutragen, dass der Sport in jedem Lebensalter zur Gesunderhaltung und Lebensqualitätssicherung beiträgt. „Nur der Spaß an regelmäßiger körperlicher Aktivität kann ein glückliches Altern ermöglichen.“ so die 26-jährige. Deshalb ist sie mit ihrer Seniorensportgruppe jeden Montag und Mittwoch im Gustav-Freytag-Treff in Gotha-Siebleben aktiv. Neben Bewegungsübungen für die großen und kleinen Gelenke wird auch das Gehirn auf freudvolle Art und Weise trainiert. Dabei steht die altersgerechte Intensität der Übungen im Vordergrund. Die Übungen werden vorwiegend im Sitzen oder Stehen absolviert, dadurch können auch im Gehen eingeschränkte Personen wieder aktiv sein. Zudem trägt das wissenschaftlich fundierte Wechselspiel zwischen körperlicher und geistiger

Tätigkeit dazu bei, dass die Senioren ihre alltäglichen Aufgaben allein auch für noch längere Zeit bewältigen können. Das schafft Selbstständigkeit und Freude am Leben.

Sport mit Monika Bernkopf



Monika Bernkopf betreut die Übungsgruppe von Frau Müller, die ihre Gymnastik hauptsächlich im Sitzen ausführt. Trainiert wird mit Bohnensäckchen, Tüchern, Hanteln und Therabändern. Frau Bernkopf ist Übungsleiterin im Breitensport und nimmt regelmäßig an Weiterbildungen teil. Ab Herbst erweitert sie das sportliche Angebot und möchte noch besser auf die Besonderheiten bei Senioren eingehen und dem hohen Stellenwert des Gleichgewichts- und des Sturzprophylaxe-Trainings gerecht werden. Aber auch kommunikative Elemente dürfen nicht zu kurz kommen. So singt die Gruppe zum Abschluss der Sportstunde das beliebte Schlusslied, welches sie mit ihrer ehemaligen Trainerin Frau Müller sang. Weiterhin wünscht sich Frau Bernkopf für die Angebote in der Natur mehr Interessenten. Die Palette reicht von Nordic Walking über Wanderungen bis hin zu Radtouren.

Informationen zu den Trainingszeiten erhalten Sie bei:

Monika Bernkopf
Telefon 03621 771-260
Treff55plusminus@outlook.de

Jutta Michel
Telefon 03621 223761
Gustav-Freytag-Treff@outlook.de

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen mitzumachen, wir haben noch Plätze frei.

Antje Groß

NEU!

Ab Herbst 2015 YOGA im Treff 55 plusminus

Denken Sie bei dem Wort „Yoga“ auch an verkrampft wirkende Körperververkürzungen? Aber Yoga ist viel mehr! Yoga ist ein sehr altes indisches Übungssystem, Körper und Geist zu harmonisieren. Und Yoga macht Spaß. Die Atem- und Entspannungsübungen kann man leicht erlernen. Die richtige Ernährung und die Gesundung für Geist und Seele ebenfalls. Ziel ist das harmonische Fließen der Lebenskraft. Sie glauben das nicht?

Machen Sie mit und überzeugen sich selbst. Monika Bernkopf nimmt Ihre **Anmeldung** für einen **Schnupperkurs im Oktober** gern entgegen.

Englischkurs für die Reise



© Johanna Ilseker

Am Mittwoch, den 7. Oktober 2015 beginnt ein Englischkurs, der Sie für Urlaubsreisen fit macht. Regina Otto führt Sie schrittweise in die Sprache ein bzw. hilft Ihnen dabei, sicherer zu werden.

Der Kurs findet im Treff 55 plusminus, August-Creutzburg-Straße 2b, vom **7. Oktober bis 25. November 2015, 9:00 - 10:30 Uhr** statt. Er umfasst acht Schulungstage mit jeweils zwei Lerneinheiten (mittwochs) und kostet pro Teilnehmer insgesamt 32,00 Euro.

Sie können sich direkt im Treff:
Telefon 03621 771-260
oder bei Frau Gottschall:
Telefon 03621 771-403 anmelden.

Wichtige Informationen von Ihrem Facility Manager

1. Neue Müllstandplätze entstehen

Im Wohngebiet Am Schafrasen/An der Goth entstehen ab dem 1. September 2015 drei neue Müllstandplätze. Der aktuell noch bestehende Standplatz an der Giebelseite des Objektes An der Goth 23 wird rückgebaut, da dieser mit den Jahren verfallen ist und sämtliche Holzpalisaden in absehbarer Zeit keine ausreichende Standsicherheit mehr gewähren. Die Müllentsorgungswege verkürzen sich damit für einige Mieter und die Abrechenbarkeit wird einfacher und nachvollziehbarer.



2. Die Efeubekämpfung hat begonnen

Mehr Schaden als Nutzen, so könnte man es kurz und bündig sagen. In den vergangenen Jahren mussten auch wir feststellen, dass eine positive Sache für die Natur inkl. einer optischen Aufwertung einiger großer Fassaden nicht immer belohnt wird. Der gemeine Efeu ist, wie es der Name schon verlauten lässt, eine Kletterpflanze, die sich ihren Weg nach oben sucht und in diesem Zusammenhang nicht fragt,

was darf ich und was darf ich nicht. Er wächst so ca. 1-2 m im Jahr und verursacht auf seinem Weg nach ganz oben jede Menge Schäden am Bauwerk. Aus diesem Grund werden in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung einiger Vorgaben, wie das beachten der Vogelbrut, nach und nach ganze Giebelseiten vom Efeu befreit. Dies wurde bereits an einigen Grundstücken vollzogen, wie z. B. in der Humboldtstraße 57-71, 73-87 oder der Clara-Zetkin-Straße 30-42, 43-57.

3. Instandsetzung ungepflegter Vorbeete

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass immer weniger Mieter die Initiative ergreifen und in Absprache mit dem zuständigen Kundenberater selbst am Grundstück etwas gestalten bzw. pflegen. Einige der einst interessierten Mieter sind im hohen Alter und haben eventuell nicht mehr die Möglichkeit, auch weiterhin ihr jahrelang gehegtes Vorbeet zu pflegen. Da stellt man recht schnell fest, dass sich die Natur in kürzester Zeit durchsetzt und es nicht lange braucht, um das schöne Erscheinungsbild der Wohnanlage zu verunstalten. Wegen dieser doch sehr häufig vorkommenden Situation werden wir in den kommenden Jahren regelmäßig den Vorbeetbestand der einzelnen Wohnanlagen prüfen und gegebenenfalls bei Verwilderung auch das ein oder andere Beet wieder zu einer Fläche mit wenig Pflegeaufwand umfunktionieren. Für Hinweise von Ihnen sind wir dankbar.

Danny Eisfelder



Sie suchen eine Wohnung? Traditionell können Sie auch in diesem Herbst

wieder „Von Tür zu Tür“ gehen und Ihre neue Wohnung bei uns kennenlernen. Am **10. Oktober 2015** haben Sie die Möglichkeit, sich über aktuelle Wohnungsangebote zu informieren und in einem individuellen Gespräch beraten zu lassen. Wir begrüßen Sie zwischen **10 und 12 Uhr** in unserem Verwaltungsgebäude in der August-Creutzburg-Straße 2 in Gotha. Termin vormerken! Wir freuen uns auf Sie.

„Gotha – Mit den Augen von Gustav Freytag gesehen“



Der Heimatgeschichtsverein Siebleben e. V. begeht den 120. Todestag sowie den 200. Geburtstag von Gustav Freytag mit zahlreichen Veranstaltungen, unter anderem mit einem Vortrag von Frau Dr. Helga Raschke: „Gotha - Mit den Augen von Gustav Freytag gesehen“. Die Veranstaltung findet am **Diens- tag, 13. Oktober 2015 um 19 Uhr** im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a statt.

Seit 1851 lebte Gustav Freytag in Gotha, nachdem ihm von Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha politisches Asyl gewährt wurde. Gustav Freytag bezog in Siebleben ein Landhaus, in dem er seitdem regelmäßig die Sommermonate verbrachte. Hier schuf er auch den größten Teil seiner Werke und in Siebleben fand er auch seine letzte Ruhestätte.

Jeannette Gottschall

Aktion Baby

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“

Hermann Hesse



Möchten Sie auch Ihren Nachwuchs vorstellen? Dann senden Sie uns ein Bild und die Kopie der Geburtsurkunde an info@bgg-gotha.de. Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

Blick in die Hausordnung:

Heute widmen wir uns dem Thema Rauchen.



Zigarettenkippen in den Vorbeeten, im Kellerausgang und vor den Balkonen sind ein unschöner Anblick für Anwohner wie für Passanten.

Ein Blick in die Hausordnung, die das Zusammenleben der Mieter im Haus regelt und unterstützt, verrät uns, dass das Rauchen nur hinter der eigenen Wohnungstür, also auch auf dem Balkon, und nur im Außengelände gestattet ist. Zu beachten ist allerdings, dass Asche und Zigarettenkippen nach dem

Rauchen auch **ordnungsgemäß entsorgt** und nicht im Haus oder im Außengelände „vergessen“ werden und so das Wohnumfeld verschandeln. Auch aus Sicht des Brandschutzes ist eine sachgemäße Entsorgung unerlässlich.

Im Handel erhältliche Aschenbecher mit Klappdeckel verhindern, dass die Asche vom Wind fortgeblasen wird und erleichtern die Entsorgung ungemein. Unser *Model Marc* benutzt so-



gar einen mit Halteclip. Originell!

Silvana Heinze



Aus dem Mietvertrag – Bagatellschäden

Was muss der Mieter eigentlich zahlen?

Immer wieder erhalten wir von unseren Mietern Reparaturmeldungen, die unter die Bagatellschäden - auch Kleinstreparaturen genannt - fallen. Bereits vor einiger Zeit erschien ein Artikel zu diesem Thema in unserer Mieterzeitschrift. Im folgenden Beitrag erhalten Sie noch einmal einige Hinweise zu den in § 4 des Mietvertrages vereinbarten Regelungen zum Umgang mit Bagatellschäden.

Nach § 535 BGB hat der Vermieter die Mietsache dem Mieter in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand zu überlassen und sie während der Mietzeit in diesem Zustand zu erhalten. Allerdings können die Mieter bei kleineren Reparaturen durch eine vertragliche Vereinbarung im Mietvertrag beteiligt werden.

Ein Bagatellschaden, den der Mieter zu bezahlen hat, liegt dann vor, wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der dem häufigen und direkten Zugriff des Mieters ausgesetzt ist.

Folgende Gegenstände zählen beispielsweise zu den Bagatellschäden:

- Verschlussvorrichtungen für Fenster, Türen und Fensterläden
- Bedienteile für Jalousien und Rollläden
- Thermostate von Heizkörpern
- Wasserzapfstellen / Ventiloberteile

- Duschköpfe und -schläuche
- Ab- und Überlaufgarnituren von Wannen und Waschbecken
- Spülkästen, Steckdosen, Relais, Sicherungen und Klingeln
- Leuchtmittel.



© Lupo / PIXELIO

Abgeschlossene Mietverträge der Baugesellschaft Gotha mbH mit Vertragsbeginn ab dem 1. Januar 2002 enthalten eine solche Vereinbarung zu den Bagatellschäden. Der jährliche Höchstbetrag beträgt maximal 150,00 EUR. Die Vergabe der Aufträge an die entsprechenden Fachfirmen erfolgt ausschließlich durch die BGG. Der Mieter kann vom Vermieter nicht verpflichtet werden, die Reparatur selbst vorzunehmen. Lediglich die Übernahme der Kosten kann vom Vermieter verlangt werden.

Sollten Mieter im Wissen um die Kostenbeteiligung an der Reparatur versuchen, den Schaden selbst zu be-

heben, besteht die Gefahr, dass der bereits entstandene Schaden noch größer und kostenintensiver wird. Hierbei sollte beachtet werden, dass der Mieter bei zusätzlich angefallenen Kosten beteiligt werden kann.



© Rainer Sturm / PIXELIO

Eine Beteiligung daran durch die Mieter entfällt, wenn der defekte Gegenstand nicht mehr repariert werden kann und eine Erneuerung des Gegenstandes notwendig ist. Sollte die Reparatur teurer als 75,00 EUR werden, entfällt auch hier die Kostenbeteiligung des Mieters.

Zu den Bagatellschäden zählen allerdings keine Kleinreparaturen, bei denen Selbstverschulden der Mieter nachgewiesen werden kann. Sollte es zu solchen Schäden kommen, werden die entstandenen Kosten an die Mieter weiterberechnet.

Monique Jahn

Jüdenstraße 4-10 – Die Sanierung hat begonnen

Nach den bereits im letzten Jahr erfolgten Vorbereitungsarbeiten, Abbruch der Hintergebäude und des gemeinsamen Treppenhauses mit dem Vorderhaus, haben wir im Juli dieses Jahres mit dem Umbau und der Modernisierung des Vorderhauses begonnen.

Im Erdgeschoss entstehen großzügige Gewerberäume und in den drei Obergeschossen insgesamt sechs komfortable Wohnungen mit folgender Ausstattung:

Erdgeschoss

- eine Gewerbeunterlagerung mit Verkaufs- und Imbissgasträum für Geflügelprodukte

1. Obergeschoss

- eine 3-Raum-Wohnung mit 82,65 m² und eine 2-Raum-Wohnung mit 75,35 m²

2. Obergeschoss

- eine 3-Raum-Wohnung mit 80,88 m² und eine 2-Raum-Wohnung mit 73,61 m²

Dachgeschoss

- eine 3-Raum-Wohnung mit 80,09 m² und eine 2-Raum-Wohnung mit 72,89 m²



Die Bäder aller Wohnungen erhalten eine bodengleiche Dusche. An der Rückseite des Hauses Richtung Innenhof werden neue Balkone für alle Wohnungen angebaut. Direkt am Gebäude, im von der Straße abgetrennten Hof, entstehen acht Stellplätze. Diese können nach Bedarf angemietet werden. Zwei Stellplätze sind dem Gewerbe im Erdgeschoss zugeordnet. Das gesamte Gebäude wird über ein hofseitiges Treppenhaus mit einem integrierten Aufzug erschlossen. Der Aufzug fährt alle Etagen, einschließlich des Kellergeschosses, an.

Die zentrale Lage im Stadtzentrum bietet interessanten Wohnraum für Menschen, die aktiv am Leben teilnehmen, aber auch Ruhephasen brauchen.

Die Fertigstellung und damit der Bezug der neuen Wohnungen ist für Juni 2016 geplant. Zu diesem Zeitpunkt beginnt auch die Gewerbenutzung.

Wenn Sie an einer Wohnung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unserer Wohnraumvermittlung.

Telefon 03261 771-101/102/104/106

oder senden Sie eine Mail an:
kww@bgg-gotha.de

Gern können Sie auch in unserem Servicebüro am Hauptmarkt 36 vorsprechen.

Olaf Riede

Kastanienallee 8 – Enthüllung einer Gedenktafel



Am 22. Mai 2015 wurde im Beisein des Oberbürgermeisters eine Gedenktafel zur Erinnerung an den ehemaligen Landgerichtsdirektor und Demokraten Dr. jur. Ernst Baumbach von Kaimberg am Gebäude Kastanienallee 8 enthüllt.

In einem Brief, den seine Tochter 2002 aus Argentinien an die Stadt Gotha schrieb, berichtet sie, dass ihr Vater Mitglied der SPD war und auf der Liste stand, um als Abgeordneter für den Reichstag vorgeschlagen zu werden. Mit 43 Jahren stand er kurz vor der Ernennung zum Oberlandesgerichtsrat, wurde aber, als Hitler die Macht ergriff, sofort entlassen.

Er erschoss sich am 3. Juli 1933 in seiner Wohnung in der Kastanienallee 8. Er war das erste von mehr als 2.000 Opfern, die Gotha während des Nationalsozialismus zu beklagen hatte.

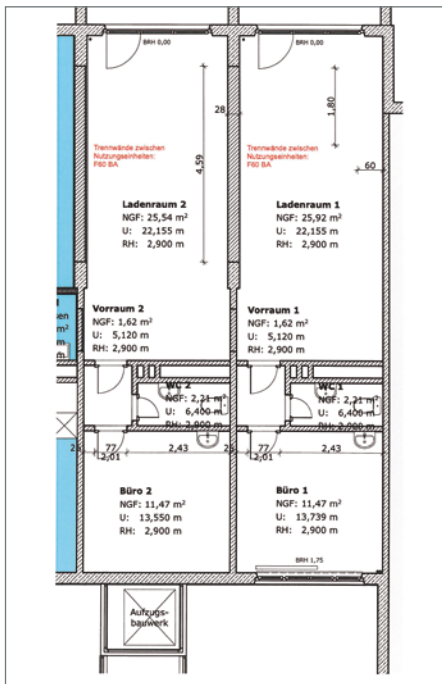
Angemerkt:

Im Stadtgebiet Gothas hängen zurzeit 57 dieser Gedenktafeln, allein fünf davon am Schloss Friedenstein. 64 könnten es sein, wenn fertiggestellte bereits angebracht bzw. andere nicht bei Gebäudesanierungen verschwunden wären. Eine der vorhandenen Tafeln befindet sich am Westernhagenschen Palais am Schlossberg 2, dem Landschaftshaus. Dieses befindet sich noch in der Sanierung (s. Seite 3). Wenn demnächst die Hüllen gefallen sind und die Fassade sich Ihnen in ihrer vollen Pracht zeigt, dann ist auch die über dem Tor befindliche Gedenktafel wieder für jedermann sichtbar.

Jeannette Gottschall



Klosterstraße 1 / Jüdenstraße Kleingewerbeflächen im Angebot



Bei den zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen handelt es sich um Teile der Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderbibliothek. Während der über-

wiegende Teil der Bibliothek gerade zu einer Allgemeinarztpraxis umgebaut wird, sind kleine Flächen mit Zugang von der Jüdenstraße getrennt anzumieten.

Hierbei handelt es sich um zwei Ladenlokale mit folgenden Räumen:

Ladenraum 1	25,92 m²
Ladenraum 2	25,54 m²
Vorraum 1	1,62 m²
Vorraum 2	1,62 m²
WC 1	2,21 m²
WC 2	2,21 m²
Lager 1	11,47 m²
Lager 2	11,47 m²

Damit ergibt sich eine Nutzfläche für das Ladenlokal 1 von 41,22 m² und das Ladenlokal 2 von 40,84 m². Die Gewerberäume sind getrennt oder als Einheit anzumieten.

Eventuelle Mieterwünsche können bei der Gestaltung der Ladenlokale be-

INFO!

Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Gotha – neuer Allgemeinmediziner eröffnet Praxis

Die ehemalige Kinderbibliothek in der Klosterstraße 1 wird derzeit zur Arztpraxis umgebaut.

Bereits am 1. September 2015 soll die Eröffnung sein.

Ausbauarbeiten erst bei feststehendem Betreiber beauftragt und ausgeführt werden.

Grundmiete:
9,00 EUR/m², zzgl. Nebenkosten
EnEV-Angaben: V: 107 kWh/(m²a),
Fernwärme, Baujahr 1986, D

Ihre Ansprechpartnerin Ines Kleinschmidt gibt Ihnen gern Auskunft.

Telefon 03621 771-209 oder
per Mail: kwg@bgg-gotha.de

Olaf Riede

Eschleber Straße – Neubau PKW-Parkplatz



Direkt hinter der Eschleber Straße 26-32 befindet sich das Gelände eines ehemaligen Schulgartens. Mit dem Erwerb dieses Grundstückes durch die Baugesellschaft Gotha mbH wurde die Neuerrichtung eines Parkplatzes für die Autos der Anwohner geplant. Nach Klärung der genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen laufen jetzt die letz-

ten Vorbereitungen für die Umsetzung dieses Bauvorhabens.

Der gesamte Parkplatz wird über eine Einfriedung verfügen und entsprechend den geltenden Vorschriften mit Mastleuchten zur sicheren Nutzung ausgestattet. Eine Schrankenanlage mit Chipkartensteuerung regelt die Zufahrt.

Der Bauablaufplan sieht vor, noch im Herbst mit der Baumaßnahme zu beginnen.

Die Fertigstellung und damit Nutzungsbeginn ist für den 1. Januar 2016 geplant. Interessenten können sich gern melden.

Ihre Ansprechpartnerin Anna Riede erreichen Sie wie folgt:
Telefon 03621 771-204 oder
per Mail: ARiede@bgg-gotha.de

Die monatlichen Kosten für einen PKW-Stellplatz betragen 25,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Diese entfällt für Mieter der Baugesellschaft Gotha mbH, wenn sie in unmittelbarer Nähe wohnen.

Olaf Riede

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

Unsere Rechtsecke heute: Reiserücktritt



In der Urlaubszeit wollen wir uns möglichst von allem alltäglichen Ärger erholen und nicht gerade wegen unserer geplanten Reise mit neuen Schwierigkeiten konfrontiert werden. Manchmal geschieht es aber doch und wir können eine bereits fest gebuchte Reise nicht antreten, so dass wir uns zwangsläufig damit befassen müssen, was in einem solchen Fall zu unternehmen ist.

Nach § 651 i Abs. 1 BGB kann jeder Reisende bis zum Reiseantritt ohne Weiteres vom Vertrag zurücktreten. Es wird befürwortet, § 651 i BGB analog auf solche Fälle anzuwenden, in denen die Reise abgebrochen werden muss, also bereits angetreten wurde. Mit dem Rücktritt vom Vertrag besteht grundsätzlich kein Anspruch des Reiseveranstalters mehr auf den vereinbarten Reisepreis. Jedoch kann der Veranstalter eine angemessene Entschädigung verlangen, sofern er den Rücktritt nicht in einer den Vertrag gefährdenden Weise herbeigeführt hat.

Diese Entschädigung kann konkret berechnet werden. Nach dem Gesetz bestimmt sie sich nach dem vereinbarten Reisepreis, von dem der Wert der vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen abzuziehen ist sowie dasjenige, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen objektiv erwerben kann (z. B. Übernahme der vertraglichen Leistungen durch einen anderen Reisenden). Bei ersparten Aufwendungen handelt es sich i.d.R. um Kosten für die Leistungen, die er dem Reisenden nun nicht mehr erbringen muss.

Es ist aber auch zulässig, in dem Reisevertrag einen bestimmten Prozentsatz

des Reisepreises als Entschädigung für den Fall des Rücktritts vom Vertrag festzusetzen. Der Prozentsatz muss für die in Frage stehende Reiseart angegeben werden und ordnungsgemäß bemessen sein. Bei der Festlegung des Prozentsatzes muss sich der Veranstalter an dem gewöhnlichen Umfang ersparter Aufwendungen und anderweitiger Verwendung der Reiseleistungen orientieren. Geht der Prozentsatz darüber hinaus, ist die Pauschalierung gem. § 651 m BGB unwirksam. Es können auch gestaffelte Prozentsätze angegeben werden, je nach der Zeitspanne zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn. Bei einer vertraglichen Pauschalierung darf außerdem dem Reisenden nicht der Gegenbeweis abgeschnitten werden, dass der Schaden des Veranstalters tatsächlich deutlich niedriger ist als die geltend gemachte Pauschale.

Der Rücktritt muss gegenüber dem Veranstalter oder einem Empfangsberechtigten erklärt werden. Die Erklärung ist formfrei wirksam.

Unabhängig von der vorstehend beschriebenen Situation, nach der der Reisende ohne rechtfertigende Begründung von der Reise zurücktreten kann, besteht in dem Fall, dass die Reise infolge höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird, die Möglichkeit zur Kündigung des Reisevertrags nach § 651 j BGB. Das gleiche gilt gemäß § 651 e BGB, wenn ein Reisemangel vorliegt und der Veranstalter trotz angemessener Fristsetzung vor Ort keine Abhilfe schafft.

Ich hoffe, Sie müssen auf die Ausführungen in diesem Artikel nicht zurückgreifen, und wünsche Ihnen eine schöne Reisezeit und einen ungetrübten Urlaub.

Matthias Gottlob
Rechtsanwalt

Betriebskosten- abrechnung 2014

Wie in jedem Jahr wird mit Erstellen der Betriebskostenabrechnung anhand der angefallenen Kosten die Vorauszahlung neu berechnet. Dadurch soll verhindert werden, dass sich im Folgejahr eine zu hohe Nachbelastung oder Gutschrift aus den Betriebskosten ergibt. Dabei wird jede Kostenposition (kalte Betriebskosten, Heizkosten, Wasserkosten) einzeln berechnet und auf volle 5,00 EUR aufgerundet, um eventuelle geringfügige Kostensteigerungen abzudecken.

Da die Winter in den letzten Jahren sehr unterschiedlich ausfielen und auch die Kostensteigerungen bei der Fernwärme nicht ein Jahr im Voraus eingeschätzt werden kann, haben wir uns dazu entschlossen, eine Senkung der Vorauszahlung für Heizkosten nicht vorzunehmen. Dadurch kann es dazu kommen, dass trotz Gutschriften auf Grund von geringeren Heizkosten eine Erhöhung der Vorauszahlung in den anderen Kostenpositionen entstehen kann.

Bitte scheuen Sie sich nicht, bei uns anzurufen und nachzufragen. Wir prüfen umgehend die ermittelte Vorauszahlung und ändern sie gegebenenfalls sofort, wenn sie zu hoch sein sollte.

Betriebskostenabrechnung 2015

Die Stadt Gotha hat den Hebesatz für die Grundsteuer ab dem 1. Januar 2015 von 420 % auf 470 % erhöht. Somit werden die Kosten für die Grundsteuer in der Abrechnung 2015 steigen.

Zum 1. Januar 2015 stiegen auch die Kosten für die Hausreinigung auf Grund des Gesetzgebungsverfahrens zum gesetzlichen Mindestlohn um ca. 8 % (wir berichteten).

Barbara Stoll,
Mitarbeiterin
Betriebskostenabrechnung
Telefon 03621 771-309

Jahresabschluss – Bilanz der BGG zum 31.12.2014

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir aus Anlass der erfolgten Prüfung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Rückschau auf das vergangene Jahr halten.

Im Jahr 2014 erreichte die Baugesellschaft Gotha mbH (BGG) ein positives Jahresergebnis in Höhe von 31 TEUR. Wie in allen Jahren seit Bestehen der BGG erhielten wir den **uneingeschränkten** Bestätigungsvermerk.

Worin lagen 2014 die wichtigsten Eckpunkte unserer Tätigkeit?

Die BGG mit Sitz in Gotha ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Gotha. Unserer satzungsmäßigen Aufgabe, die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum sowie die nachhaltige Bewirtschaftung des Immobilienbestandes, bestimmt unser unternehmerisches Handeln.

Die Baugesellschaft Gotha mbH bewirtschaftet als größter Vermieter am Gothaer Wohnungsmarkt 4.579 Wohnungen und Gewerbeobjekte (davon 4.368 im eigenen Bestand), 3.436 Stellflächen, Mietgaragen und Pachtflächen (2.194 eigene) und 806 Gärten u.a.

Das Angebot der Stadt Gotha, im Rahmen eines Verwaltervertrages die Bewirtschaftung von 764 Gärten, 144 Mietgaragen und 320 Garagenplatzpachtflächen zu übernehmen, haben wir angenommen. Die Übernahme erfolgte zum 1. Januar 2014. Hierdurch konnten wir unser Portfolio erweitern und unsere Erträge aus Verwaltung erhöhen.

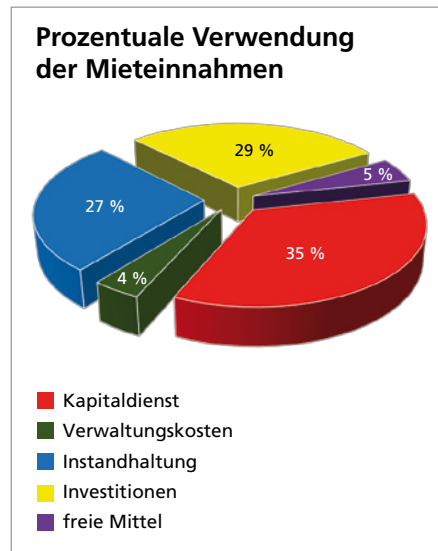
Zum 31. Dezember 2014 war unser Gebäudebestand zu 78 % saniert und zu 21 % teilsaniert.

Im Geschäftsjahr 2014 ergaben sich Bestandsveränderungen durch Verkäufe, Umnutzungen, Neuvermessungen und Sanierung von Mietobjekten.

Positiv wirkten sich zahlreiche Maßnahmen zur Senkung des Leerstandes aus. Danach weisen unsere Wohnungen, die am Vermietungsmarkt teilnehmen, eine Vermietungsquote von 93,34 % aus.

Im Bereich der Mietschulden dagegen kam es zu einem leichten Anstieg. Eine

nicht unerhebliche Rolle spielen dabei die zunehmenden privaten Insolvenzen. Um der Schuldenentwicklung positiv entgegen zu wirken, werden weiterhin Gespräche mit den Mietern gesucht und Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen. Im gesamten Jahr 2014 wurden 225 Ratenvereinbarungen über eine Summe von insgesamt 145,3 TEUR abgeschlossen.



Die Tätigkeiten der Bauabteilung waren im Wesentlichen geprägt durch die Komplexsanierung des innerstädtischen und historischen Gebäudes Blumenbachstraße 1/3 sowie der anspruchsvollen Modernisierung von 20 Wohnungen in der Clara-Zetkin-Straße 50 und 51 in Gotha-Siebleben. In der Blumenbachstraße wurden acht Wohnungen umfassend modernisiert, zwei davon barrierefrei. Weiterhin entstanden sechs Stellflächen. Im Rahmen der Baumaßnahme in der Clara-Zetkin-Straße wurden die Grundrisse neu gestaltet und Balkone angebaut. Pro Etage entstanden eine Wohnung barrierefrei, alle anderen Wohnungen barrierearm. Restleistungen wurden noch 2015 realisiert.

Fortgeführt wurde im Jahr 2014 das Projekt „Komplexsanierung Schlossberg 2“. Schwerpunkt war in diesem Bauabschnitt die Sicherung der historischen Bausubstanz sowie die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts. Auf der Grundlage des Planungsentwurfes wird in Abhängigkeit der Bewilligung der Fördermittel die Baumaßnahme im Jahr 2015 mit der Fassadensanierung fortgesetzt.

Zur Vorbereitung einer innerstädtischen Investition wurde im Vorfeld des Verkaufs der Grundstücke Brühl 9-15 der Abbruch der desolaten Bausubstanz vorgenommen.

Für die Instandhaltung der Wohnungsbestände wurden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 2.560 TEUR aufgewandt. Allein für Maßnahmen des Wiederbezugs wurden 1.694 Aufträge mit einer Summe von 1.324 TEUR vergeben.

Neben dem Wiederbezug prägten Instandsetzungsmaßnahmen an Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Erneuerungen von Fenstern, Reparaturen an Aufzugsanlagen sowie Maßnahmen der Verkehrssicherungspflichten, beispielsweise an Gehwegen und Treppenanlagen, die laufende Instandhaltung.

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Ertragsübersicht zeigt für das Geschäftsjahr 2014 ein Betriebsergebnis von 1.421 TEUR, ein Zinsergebnis von 215 TEUR und ein neutrales Ergebnis von -1.605 TEUR. Das Jahresergebnis 2014 weist einen Jahresüberschuss von 31 TEUR aus. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung stiegen gegenüber dem Vorjahr um 330 TEUR.

Aus der Handelsbilanz errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad von 109 %, die Eigenkapitalquote beträgt 65 %. Für Zins- und Tilgungsleistungen von Krediten waren aus den Ist-Mieten 35 % zu zahlen, damit liegt die Baugesellschaft Gotha mbH unter dem Branchendurchschnitt vergleichbarer Gesellschaften im Verbandsgebiet Thüringen.

Die aus der Strukturbilanz entwickelte Kapitalflussrechnung ergibt, dass unsere Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen ausreichenden Liquiditätsüberschuss zur Leistung des Kapitaldienstes für die Dauerfinanzierungsmittel und die Aufbringung eines angemessenen Eigenmittelanteils für die Investitionen erzielt hat. Damit sind die Vermögensverhältnisse und die Finanzlage als geordnet anzusehen und die Zahlungsfähigkeit als nachhaltig gegeben zu beurteilen.

Christa Priese

WEITERSAGEN! Großzügige und repräsentative Gewerberäume zu vermieten!

Nach fünfjähriger Mietzeit schließt die Allianz-Versicherung ihr Servicecenter in der Bürgeraue. Grund für uns, Ihnen diese Räumlichkeiten einmal vorzustellen. Ab Oktober 2015 steht diese Gewerbefläche zur Anmietung frei.

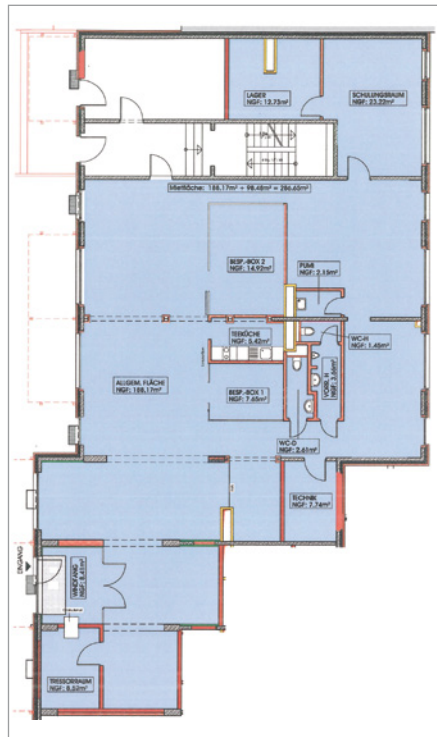


Auf einer Fläche von 287,44 m² präsentieren sich große Büro- und Verkaufsflächen sowie Lager- und Besprechungsräume. WC's und eine Teeküche sind ebenso vorhanden.

Großflächige Schaufenster sorgen für eine angenehme Helligkeit im Inneren. Diese Gewerbeeinheit eignet sich für Büro's oder als Praxis sowie auch für den Handel.

Fläche: 287,44 m²

**Miete pro Monat:
2.586,96 EUR, zzgl. Nebenkosten**



Gebührenpflichtige Parkflächen befinden sich direkt vor dem Objekt. Ihre Kundschaft kann Sie aber auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Die Haltestellen befinden sich nur 50 m entfernt. Sind Sie interessiert?

Auf Ihren Anruf freut sich Ines Kleinschmidt, Telefon 03621 771-209 oder senden Sie eine Mail an kwg@bgg-gotha.de

Antje Groß

Büroeröffnung in der Bürgeraue

Die eigentraum GmbH aus Erfurt eröffnete am 21. Juli 2015 ihre Zweigniederlassung in Gotha. In der Judenstraße 46/Ecke Bürgeraue fand sie geeignete Räume für die Präsentation und Vermarktung ihrer Bauvorhaben.

Die eigentraum GmbH ist Spezialist für Wohnimmobilien in Thüringen und Direktvertrieb der Firma Tempus Immobilien und Projekt GmbH, einem Bauträgerunternehmen aus Erfurt. Das erste Großprojekt „Wohnaue“ mit modernen Eigentumswohnungen entsteht in der Bürgeraue.



Zur Eröffnung überreichte Ines Kleinschmidt (links) an die Büroleiterin Kristin Schieke einen Blumengruß der Geschäftsführung der Baugesellschaft Gotha mbH.

Einladung zum Kolloquium „120 Jahre Wasserkunst Gotha“

Der Freundeskreis Leinakanal e. V. lädt alle interessierten Gothaer und ihre Gäste herzlich ein, dieses Jubiläum mit Freunden aus nah und fern zu feiern.

Wann: am 12. September 2015,
9:00 - 15:30 Uhr

Wo: Bürgersaal des Rathauses,
Hauptmarkt

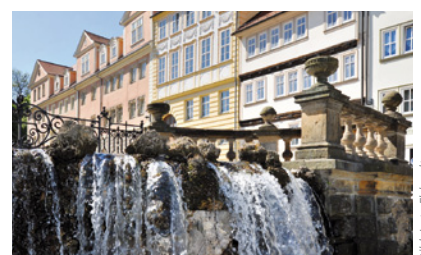


Bild: Lutz Ehardt

Geben Sie Ihrem Auto ein Dach.



**Garagen
zu vermieten!**

ab 40,- EUR/Monat

Baugesellschaft Gotha mbH | www.bgg-gotha.de
Ihre Ansprechpartnerin:
Andrea Schmidt | Telefon 03621 771-210

BGG 
Wohnen in Gotha

Neue Ausstellung des Malzirkels lockt zahlreiche Interessierte



Seit 17 Jahren finden sich zweimal im Monat Frauen und Männer zusammen, um gemeinsam Ideen umzusetzen, an neuen Motiven zu basteln und unterschiedliche Techniken auszuprobieren, selbst mit Teebeuteln wurde schon gearbeitet. Schade nur, dass die vielen beeindruckenden Bilder dann von keinem gesehen werden können.

Dem haben wir Abhilfe geschaffen und die Ausstellungsflächen im 1. Obergeschoss unseres Verwaltungsgebäudes in der August-Creutzburg-Straße 2a zur Verfügung gestellt. Eine Ausstellung vorzubereiten ist sehr zeitaufwendig. Wenn die Bilder alle hängen, sieht man von der Mühe nicht viel. Allein die Auswahl ist schwer. Auf welches Bild soll/kann verzichtet werden? Der Platz ist nicht unendlich. Nicht alle Bilder haben das gleiche Format und müssen ggf. separat gerahmt und aufgehängt werden. Welche Bilder passen zueinander? Gibt es eine Reihenfolge? An all das denkt man nicht, wenn man sich durch die Ausstellung bewegt und an den vielfältigen Motiven erfreut.



In der Eröffnungsrede der Leiterin Monika Wilde erfuhren wir Interessantes zur Geschichte des Zirkels, über die Mitglieder sowie über die großartige Leistung der ehemaligen Leiterin Margarethe Metze, die an diesem Nachmittag natürlich ebenso anwesend war. Der Gothaer Olaf Wabersich erfreute mit Livemusik auf der Gitarre und im Anschluss wurden die Werke bestaunt und ausgiebig gefachsimpelt.

Wenn Sie Lust verspüren, selbst Bleistift und Pinsel in die Hand zu nehmen, scheuen Sie sich nicht. Die Mitglieder treffen sich 14-tägig immer dienstags von 10 - 12 Uhr im Treff 55 plusminus in der August-Creutzburg-Straße 2b. Machen Sie mit! Anfänger wie Fortgeschrittene sind gleichermaßen gern gesehene Mitstreiter.

Die Ausstellung kann noch bis Ende September zu den Öffnungszeiten der Baugesellschaft Gotha mbH angeschaut werden.

Antje Groß

Einladung zum Spät-Sommerfest – wo es sich schön feiern lässt

...das ist in unserem Treff 55 plusminus. Nach der Sommerpause laden wir Sie am **10. September 2015 ab 14 Uhr** ein, bei Musik und Unterhaltung ein paar angenehme Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Gespickt ist der Nachmittag mit Tanz- und Gesangseinlagen von Kindern und Jugendlichen sowie der Trommlergruppe des Vereins L'amitié. Musikalisch begleitet uns Ronny Kollaschek bis in den Abend hinein und eine Überraschung heben wir uns noch für Sie auf.



© uschi dreilücker / PIXELIO

Mit Kaffee, Kuchen, Eis und Thüringer Spezialitäten vom Grill haben wir auch an die kulinarischen Gelüste gedacht. Und wir feiern und tanzen auf der Terrasse vor dem Treff. Drücken wir alle die Daumen, dass auch an diesem Tag die Sonne für uns scheint. **Übrigens: der Eintritt ist frei.**

Antje Groß

Näh-Café im Treff 55 plusminus



Handarbeiten kommen nie so richtig aus der Mode. Abgesehen von lästigen Reparaturarbeiten gibt es heutzutage so viele Möglichkeiten sich zu entfalten und eigene Ideen zu verwirklichen. Wer sich bisher nicht so richtig traute, kann nun in geselliger Runde und unter Anleitung den Umgang mit der Nähmaschine lernen.

Auch Geübte können sich der Gruppe anschließen, schließlich lernt man niemals aus.

Wann ?

Am Montag, den 14. September 2015, 16 - 18 Uhr

Wo ?

In unserem Treff 55 plusminus, August-Creutzburg-Straße 2b

Sie stricken oder häkeln lieber? Kein Problem, auch das ist möglich. Bringen Sie einfach Ihre benötigten Utensilien (auch die Nähmaschinen) und Ihr benötigtes Material mit.

Eindrücke vom Osterspaziergang 2015



Reichlich Wald und Dorfgeschichte bekamen wir gezeigt und erzählt. Selbst das Vorkommen der Gelbbauchunke und deren Lebensraum wurden erörtert und das die Panzer von damals für deren Lebensbedingungen sogar wichtig waren, da sie den Boden verdichteten und Tümpel entstehen ließen. Richtig überrascht waren wir jedoch vom reichlich gewachsenen Bärlauch in diesen Wäldern. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit sich mit die-



sem wundervollen Wildkraut einzudecken und so für den nächsten Mittagstisch zu sorgen. In der Burgmühle Haina wurden wir mit einem leckeren Eintopf und selbstgebackenem Brot empfangen. Wir danken Betreiber Reiko Wöllert mit seinem Team für die tolle Bewirtung. Und die Kinder hatten am Ende unseres Osterspaziergangs ebenso ihren Spaß.

Antje Groß

Auflösung unseres Rätsels

In unserer letzten BGG aktuell stellten wir das Kinderbekleidungsgeschäft am unteren Hauptmarkt vor. „Backfisch-Mode“ war die richtige Antwort.

Folgende Gewinner haben wir ermittelt:

1. Preis: Im Ristorante „Bellini“ ausgiebig speisen kann: Elfriede Priebe, wohnhaft Am Schafrasen

2. Preis: Einen Gutschein für das Passerella-Modehaus bekommt: Elisabeth Garthoff, wohnhaft am Hauptmarkt

3. Preis: Einen Gutschein von Blumen-Heyn gewinnt: Regina Gebhardt aus der Clara-Zetkin-Straße

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Neue Rätselfrage

Der Heimatgeschichtsverein Sieleben e. V. ehrt in diesem und im nächsten Jahr den wohl berühmtesten Sohn des Ortes mit Jubiläumsveranstaltungen. Den wievielten Geburtstag Gustav Freytags feiern wir 2016?

Senden Sie uns eine Postkarte oder geben diese in unserem Stadtbüro ab.

Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Telefon 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine Mail senden: info@bgg-gotha.de.

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise. Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2015. Viel Glück!

Herzlichen Glückwunsch!



In einer zweijährigen Weiterbildungsmaßnahme qualifizierte sich unsere Mitarbeiterin Anna Riede zur Immobilienfachwirtin. Wir gratulierten herzlich und freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

24-Stunden-Havariedienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

SANITÄR



KÖRFER

Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

IMPRESSUM
Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr kostenlos für alle Mieter der BGG.
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

Herausgeber:

Baugesellschaft Gotha mbH
vertreten durch: Christine Riede
August-Creutzburg-Straße 2, 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0, Fax 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon 0172 7990444

Sprechzeiten:

Di 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG:

Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384, BLZ 82052020
IBAN: DE83 8205 2020 0750000384
BIC: HELADEF 1 GTH

Auflage: 5.500 Exemplare

Fotos:

BGG - wenn nicht anders bezeichnet

Gesamtproduktion:

wedea | Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19, 99867 Gotha
T 03621 4522-0, F 03621 452290
info@wedea.de

Anzeigen:

wedea | Herr Späth, T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen:
Preis pro Zeile 2,30 €

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



VÖLKER

Schornstein & Dach

Unter den Linden 6 · 99880 Hörstel/OT Trügleben
Telefon 03621 751477 · Fax 03621 751578



Technische Dienstleistungen

Thomas Löffel

Inselsbergstraße
99867 Gotha
hotline 07 000 5 63 33 35
L O E F F E L
thomas.loeffel@t-online.de
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Luftdichtemessung
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Geo-Radarsystem
- Thermografie



Imker und Abfüller:

M. Habermann | 99867 Gotha | Telefon 0172 40 99 867

Parkettlegemeister Habermann

- ◆ Verlegung von Parkett und Bodenbelägen
- ◆ Restauration alter Parkettböden
- ◆ Anfertigung von individuellen Intarsien
- ◆ Treppenbau, Estrichböden
- ◆ Industrie-Boden-Beschichtungen
- ◆ Trockenbau
- ◆ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ◆ Einbau von genormten Teilen

99867 Gotha
18.-März-Straße 25
T 03621 7390940
F 0172 4099867
info@parkett-habermann.de
www.parkett-habermann.de

Angelshop Gotha



Langensalzaer Straße 100 (am Kieswerk)
99867 Gotha
Telefon 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de
www.angelshop-gotha.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr



**STADTWIRTSCHAFT
GOTHA GMBH**

Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha · Kindler Straße 188 · Telefon 03621/387-413 · Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de · Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-Entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

Alte Grafik

Topographie von Erfurt und Thüringen,
Dekorative Grafik

Moderne Grafik

Namhafte Künstler der Gegenwart

Bildeinrahmungen

Individuelle Beratung & Fachgerechte
Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten
in Holz und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

Reproduktionen, Kunstkarten,
Kalender, Eigene Editionen

Gegenwartsgrafik
(Erfurt und Umgebung)

Kunstaussstellungen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51
jan.loeser83@t-online.de, www.kunsthandlung-erfurt.de

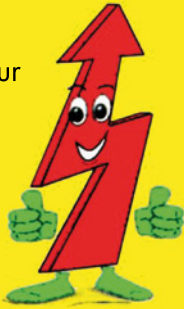


**Kunsthandlung
in der Marktstraße**

Elektro-Burscher GmbH

Ihr Partner für:

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung, Wartung, Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



**Heinestraße 26 • 99867 Gotha
Telefon 03621 703672 • Fax 703677**



Heinz Werner GmbH Aschara
99947 Bad Langensalza
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten

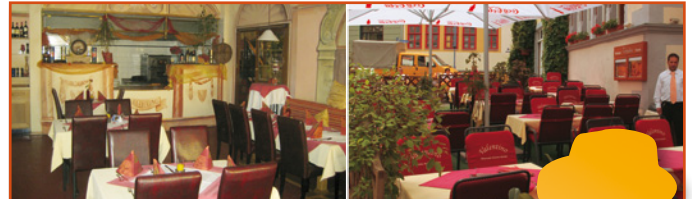
Neueröffnung nach Totalumbau

*Erfolg ist
kein Zufall.*



**ab September 2015
neueste Küchen + Küchentechnik
Wir freuen uns auf Sie!**

Küchen Seeber Gotha GmbH
Inselsbergstraße 20, 99867 Gotha
T 03621 701520, www.kuechenseeber.de



- Italienische Spezialitäten & Thüringer Küche
- Firmen- und Familienfeiern
- Hochzeitsfeiern: Catering + Deko
- großer Sommergarten
- Eis-Delikatessen



Brühl 7 • 99867 Gotha • Telefon 03621 22 64 41
täglich von 9 - 24 Uhr • www.valentino-brauhaus.de

Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung
Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,
Laminat, Fertigparkett und Kork
Sanierung von Unterböden

Georg Wachsmuth • Hauptstr. 46 • 99867 Gotha/Sundhausen
Tel. 036 21/70 24 12 • Fax 036 21/75 77 50

**12 Jahre
Dürüm in Gotha**



Inhaber: Kamer Ulucan
Augustinerstraße 31 • 99867 Gotha
Telefon + Fax 03621 227849 • Telefon 03621 219198

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 10.00 - 23.30 Uhr • Do - Sa 10.00 - 23.30 Uhr
So/Feiertage 14.00 - 23.30 Uhr

www.kebab-haus-gotha.de

**Bestattungsinstitut
Gotha GmbH**



**Sämtliche
Bestattungs-
dienstleistungen**

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen



www.bestattung-gotha.de

Langensalzaer Str. 89 • 99867 Gotha • Tel. 03621 / 3087-0